

Tuesday, September 30. 2008

### **Neue Website und neue Serie**

Mosaik Düsseldorf hat endlich wieder eine Website. Die ist zugegebenermaßen noch sehr rudimentär aufgebaut, und besonders viele Infos sind darauf auch noch nicht zu finden. Aber es ist zumindest mal ein Neuanfang, der das grundsätzliche Informationsbedürfnis interessierter Besucher auf jeden Fall stillen wird. Für weitere, tiefere Infos ist die Kontaktaufnahme dann der beste Weg.

Zeitgleich mit dem Start der neuen Website starten wir ab kommenden Sonntag (05.10.) auch mit einer neuen Serie, zu der dann verschiedenes Material online verfügbar sein wird.

Der vielleicht etwas provozierende Titel lautet: "Der Gott Mensch - Er ist näher als du denkst ...".

Posted by francis in Mosaik Düsseldorf at 18:34

Friday, September 26. 2008

## **Food Night im September**

Fast hätte ich es wieder vergessen: Morgen ist wieder Food Night-Samstag bei Mosaik Düsseldorf. Diesmal mit einem Beitrag der japanischen Künstlerin Kao Okada, die uns einige ihrer Werke zeigen wird. (Da ich schlecht informiert bin, habe ich leider keine Ahnung, was genau sie zeigen wird.) Außerdem gibt es sicher wieder ein bisschen Live-Musik. Wann und wo?

Samstag, 27.04. ab 19.30 Uhr, Siegburger Str. 114 in Düsseldorf

Wie immer: Wer mag, bringt was zu essen mit, und wer Musik machen möchte, der kann gerne unsere Bühne stürmen.

Food Night? Was ist das?

Die International Food Night ist die zentrale Veranstaltung von Mosaik Düsseldorf. Sie ist ein offener Raum, um anderen Menschen zu begegnen, gute Gespräche zu haben und Mosaik kennenzulernen.

Du kennst niemanden von Mosaik? Macht überhaupt nichts. Auf einer Food Night ist niemand lang alleine.

Kleiner Hinweis: Wir haben auch eine studiVZ-Gruppe mit dem Namen "International Food Night" eingerichtet.

Posted by francis in Mosaik Düsseldorf at 21:00

Tuesday, September 23. 2008

### **Science Fiction und die Heilsgeschichte**

Ich schreibe ja derzeit an einer Hausarbeit über die Trivialisierung literarischer Science Fiction. Bei der Lektüre einiger Bücher zur Entwicklung der Science Fiction bin ich auf folgende interessante Aussage gestoßen:

Als eigene Gattung bildete sich die S. F. [...] erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts heraus, und zwar besonders mit den Romanen von H. G. Wells. Stark beeinflusst wurde der Aufstieg der S. F. dadurch, dass in dieser Zeit die Vorstellung von der Zukunft immer weniger durch das Konzept der christlichen Heilsgeschichte und immer stärker durch die Erwartung eines permanenten wissenschaftlichen und technischen Fortschritts sowie durch die Evolutionslehre geprägt wurde. (Ulrich Broich: Science Fiction, S. 345)

Posted by francis in Notizen at 09:06

Tuesday, September 16. 2008

## **kram dreiunddreißig**

Der zweite Versuch:

Der [evangelikale] Nachwuchs will lieber für Arme und den Umweltschmutz kämpfen, als gegen Schwule zu hetzen. [Quelle] - Schön, wenn wir endlich auch mal bekannt dafür werden wofür und nicht bloß wogegen wir sind.

-----

Mosaik Düsseldorf ist leider noch nicht wieder im Netz erreichbar. Zumindest mit einer eigenen Seite nicht. Hier habe ich aber eine Übergangslösung eingerichtet, bis eine neue Website online ist.

-----

Die Deutschen entdecken die Pfingstbewegung - dank Sarah Palin. -----

Schon etwas älter, aus meinen Bookmarks gekrochen: Die zehn schlechtesten Jesus-Filme (wobei ich "The Robe/Das Gewand" eigentlich ganz gerne mag )

-----

"Kann Sex Gottesdienst sein?" - Diese Frage stellt sich Danny hier. Ich bin mir noch nicht sicher, wie ich darauf antworten würde. Vermutlich würde meine Antwort mit "Ja, aber ..." beginnen. Auf jeden Fall sollte aber der Umgang mit Sex in unseren Gemeinden Jesus gerechter werden.

-----

Zwar auch schon etwas älter, aber trotzdem ist dieser Zeit-Artikel über die Lage von Chinas Katholiken noch sehr lesenswert.

-----

Megachurches fördern die Anonymität und eine spirituelle Konsumhaltung. Das ist auch für die großen deutschen Gemeinden ein Problem, das gerne verdrängt wird. Größe fördert Anonymität und hebt damit den wichtigsten Faktor geistlicher Wege aus: Die Beziehung zu anderen Christen. Think Christian bemerkt dazu in einem Kommentar: Having attended megachurches for the past few years, I can testify with perfect clarity that it's fascinatingly easy to slip in and out of them avoiding all human interaction.

Posted by francis in Evangelikalismus, Glaubenskultur, Spiritualität at 16:06

Saturday, September 13. 2008

### **Schönes schenken**

Eine tolle, kreative Idee:

Benched from Brandon McCormick on Vimeo. [via]

Auch wenn das mit der Bushaltestelle in Deutschland sicher eine schwierigere Angelegenheit wäre, so ist es doch eine schöne Inspiration für ähnliche Projekte, die unsere Gemeinden den Menschen in unserer Umgebung schenken könnten. Tun wir unseren Mitmenschen etwas Gutes, geben wir ihnen etwas Schönes - das ist wichtig, viel wichtiger als wir glauben.

Posted by francis in Glaubenskultur at 11:58

Friday, September 12. 2008

**Falls jemand ...**

... kram dreiunddreißig vorhin schon in RSS-Form runtergeladen hat, wäre es sehr sehr nett, wenn der- oder diejenige ihn mir zuschicken könnte, weil ich Depp den Beitrag inzwischen versehentlich gelöscht hab.  
Update: Danke, Dirk!

Posted by francis in Notizen at 19:32

Wednesday, September 10. 2008

### **Teilchenbeschleuniger**

Also ich weiß nicht. Irgendwie hat das Ganze schon etwas Gruseliges an sich, und mutet auch eher so an als würden ein paar Kleinkinder mit einer Kettensäge im Sandkasten herumspielen im Glauben es sei eine Plastikschaufel - auch wenn man vielleicht nicht gleich von dem hier ausgehen muss:

[Direkt-Link]

Kreationisten-Hinweis: Bitte diesen Beitrag nicht weiter beachten, dieser ganze Urknall-Hokusfokus ist natürlich reine Fantasy.

Posted by francis in Notizen, Weltanschauungen at 15:11

Friday, September 5. 2008

## **Erweckung als Erinnerungskultur**

Das Thema "Lakeland-Erweckung" ist zwar schon längst wieder durch und weitgehend abgehakt, aber ich war ja einige Zeit abwesend, und konnte es deswegen leider nicht kommentieren.

Inzwischen haben das andere ohnehin schon viel treffender getan, z. B. die Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (EZW), die ich sehr schätze für ihre klugen und weitsichtigen (und manchmal auch sehr streitbaren) Einschätzungen und Erläuterungen zu allen Themen rund um Glaube und Religiosität in allen Formen und Varianten.

Deshalb greife ich hier mal auf Auszüge aus einer dieser klugen, treffenden und meine Ansicht weitgehend wiedergebende Bewertung zurück, die sich mit den Ereignissen rund um die so genannte "Lakeland-Erweckung" beschäftigt: Zum Ende der Lakeland Erweckung

Erweckungsankündigungen und -erwartungen sowie Berichte über das Ausbrechen international orientierter Erweckungen (revivals) gehören zu den charakteristischen Merkmalen pfingstlich-charismatischer Bewegungen. Sie sind Erinnerung an die Azusa-Street-Erweckung, mit der die Ausbreitungsgeschichte der Pfingstbewegung begann. Sie werden verstärkt ersehnt, wenn das pfingstliche Christentum seine enthusiastische Dynamik einbüßt und verliert. Die Erweckung in Lakeland (Florida) mit dem kanadischen Pfingstprediger Todd Bentley ist auf diesem Hintergrund zu sehen. Sie ist nicht Ausnahmeerscheinung, sondern charakteristische Ausdrucksform des pentekostal-charismatischen Christentums.

[...]

Durch GOD-TV, Internet und intensive Berichterstattung wurden die Wunder von Lakeland schnell bekannt und erreichten die weltweite pfingstlich-charismatische Community. Moderne Kommunikationsmedien schaffen universale Gleichzeitigkeit. Ein intensiver religiöser Tourismus begann. Mehr als 400000 Besucher sollen nach Lakeland gekommen sein.

[...]

Die Ereignisse in Lakeland verdeutlichen die nicht zu übersehende Orientierungsschwäche des gegenwärtigen pfingstlichen Christentums: Wunder und übernatürliche Geisterfahrungen werden kritiklos behauptet. Der distanzierte Betrachter kann den Videos keine Wunder entnehmen, wohl aber Sprachformen, die gegenüber Menschen, die Heilung suchen, respektlos und illusionär sind. Die eigene Geistergriffenheit lässt sich nur gegenüber Insidern vermitteln. Darüber hinaus ist sie nicht plausibel. Was sind die Kriterien, von denen ausgehend es gerechtfertigt ist, von einem Wunder oder gar von einer Erweckung zu reden?

Gottes Geist wirkt nicht so eingeschränkt, wie dies in der Erweckung von Lakeland vorausgesetzt wird. Die enge Verknüpfung und Identifikation des göttlichen Geistwirkens mit Zeichen und Wundern, mit Heilungen, übernatürlichen Führungen, Träumen und Visionen wird dem Zeugnis der Bibel und der christlichen Tradition nicht gerecht. Gottes Wirklichkeit ist nicht so himmelweit von unserer entfernt, dass wir ihn nur im Wunderhaften und Außergewöhnlichen finden könnten. Sie ist zugleich nicht so eng mit Wundererfahrungen verbunden, dass seine heilvolle Nähe darin eindeutig wäre. [Quelle]

Vor allem zwei Gedanken aus dem Artikel möchte ich kurz noch festhalten: Zum einen die Definition von pfingstlich-charismatischen Erweckungen als Teil einer Erinnerungskultur der Bewegung, sozusagen eine Tradition, die an die Azusa-Street-Erweckung erinnert. Zum anderen die erwähnte "Orientierungsschwäche" der pfingstlich-charismatischen Bewegung, die sicherlich im Auge des Betrachters liegt, die aber durchaus plausibel erscheint, wenn man Erweckungen eben als Erinnerungskultur der Bewegung versteht. Folgerichtig lässt sich eine solche "Erweckung", ebenso wie ihre Auswirkungen und Manifestationen, Christen außerhalb der Bewegung nicht wirklich vermitteln, und bleibt somit - wie vom Autor festgestellt - "Insidern" vorbehalten.

Die Frage, die sich dann allerdings anschließt, ist, was denn dann eigentlich eine - sozusagen "richtige" - Erweckung ist? Dazu wage ich keine Einschätzung abzugeben, weil ich denke - und das klingt auch im Text an -, dass es dafür keine Definition mit klaren Bewertungskriterien gibt und geben kann (wer das anders sieht, vermerkt Definition und Bewertungskriterien bitte in den Kommentaren). Außer Gottes natürlich.

(Wer die Ereignisse um Lakeland überhaupt nicht verfolgt hat, dem sei diese Zusammenfassung zur Lektüre empfohlen.)

## **Blog Export: bodenpersonal, <http://www.bodenpersonal.net/>**

Posted by francis in Evangelikalismus, Spiritualität, Weltanschauungen at 16:35

Tuesday, September 2. 2008

## **Religulous**

[Direkt-Link | via]

"Religulous" ist ein Kunstwort, das aus den Wörtern "religious" (dt: religiös) und "ridiculous" (dt: lächerlich) zusammengesetzt ist. Die Dokumentation des US-amerikanischen Komikers Bill Maher startet am 03. Oktober in den US-Kinos und am 03.11. in den deutschen Lichtspielhäusern.

Posted by francis in Glaubenskultur at 18:07